**Freie Wähler - Kreistagsfraktion** **CDU - Kreistagsfraktion**

Herrn Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt
Parkstr. 16

71034 Böblingen

27.11.2013

**Betr.: GVFG-Förderung durch das Land**

Die Fraktionen der Freien Wähler und CDU stellen folgenden Antrag:

**Antrag:**
Wir beantragen, dass der Kreistag folgende Resolution zum Thema GVFG Förderung beschließt:

„Der Kreistag fordert das Land Baden-Württemberg auf, die in einer Pressemitteilung vom 01.10.2013 gemeldeten Änderungen in der GVFG-Förderung des Landes, in dieser Form nicht umzusetzen. Für den Kreis und die Städte und Gemeinden sind die angekündigten **Änderungen** zur Förderung von Straßen- und Schienenverkehrsprojekten mit weitreichenden finanziellen Belastungen verbunden.

Das Land plant die bisherige Aufteilung von 100 Millionen Euro pro Jahr für den kommunalen Straßenbau und 65,4 Millionen Euro für den öffentlichen Personennahverkehr, schrittweise zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs und für Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr umzudrehen. Es werden weitere/neue Fördertatbestände aufgenommen, wie z.B. Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr, Car-sharing, Pedelec-Stationen und Buskonzepte. Die bisherigen Förderquoten sollen einheitlich von 75 % auf 50 % gesenkt werden.

Diese geplanten Änderungen haben fatale Folgen für den Kreis und die Städte und Gemeinden. Die besonders kostenträchtigen Maßnahmen wie Ausbau der Straßennetze (Ortsumfahrung Böblingen-Ost/Autobahnanschluss) können dann nur mit einer deutlich höheren Belastung für Kreis und Kommunen finanziert werden. In vielen Fällen wird die Realisierung von wichtigen Projekten z.B. bei der Schönbuchbahn ernsthaft gefährdet.

Die zukünftig geplante Förderung von Fuß- und Radverkehrsmaßnahmen bzw. von Pedelec- Stationen und Car-sharing bindet viel Verwaltungsaufwand, bringt vergleichsweise wenig Nutzen und hilft dem Schienenausbau- und dem Straßenbau nicht weiter. Der Kreistag ist der Auffassung, dass Kleinstmaßnahmen von den Kommunen bei einem Bedarf auch ohne Förderung ausgeführt werden können.

Mit dem Gießkannenprinzip kann kein zukunftsgerichteter Ausbau der Verkehrsinfrastruktur erreicht werden. Zuschüsse für Kleinstmaßnahmen bringen

die Verkehrsinfrastruktur (wichtige Straßenprojekte, wie z.B. Ortsumfahrungen oder Ausbau von Schienennetzen) nicht voran. **Der Kreistag Böblingen wendet sich deshalb entschieden gegen die geplante Neuordnung des GVFG und fordert weiterhin für Schienen- und Straßenprojekte die von hoher verkehrlicher Bedeutung sind, eine Förderquote von 75 %. - Dies gilt insbesondere für die Schönbuchbahn.**

Die Resolution ist an die Landesregierung und die Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg zu übersenden.

Wilfried Dölker
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler
Freie Wähler

Helmut J. Noé
Fraktionsvorsitzender CDU